

Zeitungsausschnitt

WZ Westdeutsche Zeitung

vom 07.10.2011

0 Gesamtausgabe

X Lokales Wuppertal

Durch Spenden

FEUERWEHR Geld von der Bezirksvertretung und vom Förderverein.

Von Hartmut Schmahl

Nicht nur die personelle Ausstattung der Wuppertaler Berufsfeuerwehr ist aufgrund des Spardiktats durch das Land sehr angespannt. Auch die technische Ausrüstung bei den Löschzügen der Freiwilligen Feuerwehr ist nicht optimal. „Ohne die Fördervereine wäre die Ausstattung bei den Freiwilligen unvollständiger“, stellt dazu der frühere Leiter Jürgen Hohnhold fest. So hat die „Dörper Wehr“ die notwendigen Sicherheitsstiefel aus Mitteln des Fördervereins angeschafft.

Erfreulich deshalb, dass die Cronenberger Bezirksvertretung

aus ihren spärlichen Mitteln 1000 Euro für den Kauf von Spezialmessern für jedes Mitglied zur Verfügung gestellt hat. Durch 700 Euro des Fördervereins war der Kauf der nützlichen Topwerkzeuge für alle möglich. „Damit können eingeklemmte Personen aus Sicherheitsgurten befreit, Autofenster besser einschlagen werden. Bei Bedarf können sich auch die Mitglieder selbst freischneiden“, erläuterte der Cronenberger Feuerwehrchef Dirk Jacobs. Bei der Übergabe der Spezialmesser durch Bezirksbürgermeister Michael von Wenczowsky und den Vorsitzenden des Fördervereins Bernd Sopp, appellierte von Wenczowsky, die örtlichen Feuerwehren besser zu unterstützen: „Die Freiwilligen sind 24 Stunden an 365 Tagen im Dienst. Stärken Sie die Fördervereine, werden Sie Mitglied!“